

## Die Verfolgung der Gemeinde in Jerusalem

<sup>1</sup>Saulus aber hatte Wohlgefallen an seinem Tode.<sup>1</sup>An diesem Tag erhob sich aber eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; und sie zerstreuten sich alle in die Länder Judäa und Samarien, außer den Aposteln.<sup>2</sup>Es bestatteten aber den Stephanus gottesfürchtige Männer und hielten eine große Klage über ihn.<sup>3</sup>Saulus aber fiel über die Gemeinde her, ging in die Häuser reihum und schleppte Männer und Frauen fort und warf sie ins Gefängnis.

## Philippus verkündigt das Evangelium in Samarien

<sup>4</sup>Die nun zerstreut waren, gingen umher und predigten das Wort.<sup>5</sup>Philippus aber kam hinab in eine Stadt in Samarien und predigte ihnen von Christus.<sup>6</sup>Das Volk aber achtete einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie ihm zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.<sup>7</sup>Denn die unreinen Geister fuhren aus vielen Besessenen mit großem Geschrei; auch viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden gesund gemacht.<sup>8</sup>Und es entstand große Freude in dieser Stadt.

<sup>9</sup>Es war aber ein Mann mit Namen Simon, der zuvor in der Stadt Zauberei trieb und das samaritanische Volk in Atem hielt indem er vorgab, er wäre etwas Großes.<sup>10</sup>Und alle hingen ihm an, beide, klein und groß, und sprachen: Dieser ist die Kraft Gottes, die mächtig ist.<sup>11</sup>Sie hingen ihm aber darum an, weil er sie lange Zeit mit seiner Zauberei in Atem gehalten hatte.<sup>12</sup>Als sie

aber den Predigten des Philippus glaubten von dem Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi, ließen sich taufen Männer und Frauen.<sup>13</sup>Da wurde auch Simon gläubig und ließ sich taufen und hielt sich zu Philippus. Und als er die Zeichen und großen Taten sah, die geschahen, wunderte er sich sehr.

<sup>14</sup>Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes.<sup>15</sup>Nachdem sie hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen.<sup>16</sup>Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.<sup>17</sup>Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen den Heiligen Geist.<sup>18</sup>Als aber Simon sah, dass der Heilige Geist gegeben wurde, wenn die Apostel die Hände auflegten, bot er ihnen Geld an<sup>19</sup>und sprach: Gebt mir auch die Macht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfangen.<sup>20</sup>Petrus aber sprach zu ihm: Dass du verdammt werdest mit deinem Geld, weil du meinst, Gottes Gabe werde durch Geld erlangt!<sup>21</sup>Du hast weder Anteil noch Anrecht an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht rechtschaffen vor Gott.<sup>22</sup>Darum tu Buße für diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir das Trachten deines Herzens vergeben werden könne.<sup>23</sup>Denn ich sehe, du bist voll bitterer Galle und in Ungerechtigkeit verstrickt.<sup>24</sup>Da antwortete Simon und sprach: Bittet ihr den HERRN für mich, damit nichts von dem über mich komme, was ihr gesagt habt.<sup>25</sup>Nachdem sie nun das

Wort des HERRN bezeugt und geredet hatten, kehrten sie wieder um nach Jerusalem und predigten das Evangelium in vielen Dörfern der Samariter.

### **Philippus und der Kämmerer aus Äthiopien**

<sup>26</sup>Aber der Engel des HERRN redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und öde ist.<sup>27</sup>Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Gewaltiger der Kandake, der Königin von Äthiopien, der ihren ganzen Schatz verwaltete; der war gekommen nach Jerusalem, um anzubeten,<sup>28</sup> und zog wieder heim und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja.<sup>29</sup>Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen!<sup>30</sup>Da lief Philippus hin und hörte, dass er den Propheten Jesaja las, und sprach: Verstehst du auch, was du liest?<sup>31</sup>Er aber sprach: Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.<sup>32</sup>Der Inhalt aber der Schrift, die er las, war dieser: "Er ist wie ein Schaf zur Schlachtung geführt; und still wie ein

Lamm vor seinem Scherer, so hat er nicht aufgetan seinen Mund."<sup>33</sup>In seiner Erniedrigung ist sein Gericht aufgehoben. Wer wird aber seine Nachkommen aufzählen? denn sein Leben ist von der Erde weggenommen."<sup>34</sup>Da antwortete der Kämmerer dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet solches? von sich selber oder von jemand anders?<sup>35</sup>Philippus aber tat seinen Mund auf und fing von dieser Schrift an und predigte ihm das Evangelium von Jesus.

<sup>36</sup>Und als sie auf der Straße weiterfuhren, kamen sie an ein Wasser. Und der Kämmerer sprach: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?<sup>37</sup>Philippus aber sprach: Glaubst du von ganzem Herzen, so ist's erlaubt. Er antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist.<sup>38</sup>Und er ließ den Wagen anhalten, und beide stiegen hinab in das Wasser, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.<sup>39</sup>Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des HERRN Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; er zog aber seine Straße fröhlich.<sup>40</sup>Philippus aber wurde in Ashdod gefunden, zog umher und predigte in allen Städten das Evangelium, bis er nach Cäsarea kam.